

Die verrückteste WG der Stadt öffnet die Türen

"SiX-Pack", Folge acht, im theater im e.novum



High-Live in der Chaos-WG. Foto: t&w

oc Lüneburg.

Sie haben ganze drei Tage geprobt und nun alle Probleme auf den Küchentisch gepackt, die in einer ganz normalen (Theater-)WG so auftauchen. Kaufsüchtige, Lebenskünstler, Möchtegernberühmtheiten, Liebesbekümmerte, Verlassene, Streber und andere Durchgeknallte tummeln sich in „SiX-Pack“, der längst kultartig begehrten Theater-Soap zum Thema „Neues aus der Schröderstraße“. Folge acht ging gestern Abend über die Bühne des rappelvollen Lüneburger theaters im e.novum.

„Es wird immer breiter, immer mehr“, sagt Alexander Krüger, der mit Anna Olma für die Regie sorgt und einige Ideen einbringt, die von einem großen, spielwütigen Team mit viel Lust an der Improvisation zwischen Couch und Kühlschrank in Fahrt gebracht werden. Drei aus dem 14-köpfigen Team sind von Anfang an dabei: Maximilian Glaser-Gallion, Sara Simons und Fabian Bormann.

Für die Musik sorgt live die Band Mixtape, und das bestgelaunte Publikum ist mehr denn je gefordert, denn es bekommt eine Mitmachtüte. Es gibt nur ein Problem, nämlich nur noch eine Vorstellung: heute, Sonnabend, 19 Uhr. Und eine Hoffnung: Folge 9, irgendwann 2011.

Leserbrief dazu in der LZ vom 7.10.2010:

Tolles Theater

Von 7 – 70 Jahren zum Abschlusstanz auch Dirty-Dancing-Musik, alles auf die Bühne geholt! Toll – diese Stimmung, diese Soap. Prima – die Erweiterung incl. Pause. Cool – fast alle Aktualitäten fehlten nicht, bis hin zu Sarrazin. Ein WG-Mitglied ist Deutsche, in Hamburg geboren, mit türkischen Eltern, was übrigens bei der jungen Akteurin sehr gut überkam.

Alle, aber auch alle noch so verschiedenen Charaktere sehr gut dargestellt. Kaum zu glauben, dass es nur drei Proben dafür gab. Eine stolze Leistung für das Theater. Der Regie, Herrn Krüger mit seinem Team, sei Dank, dass wir dieses tolle Kinder- und Jugendtheater im nächsten Monat schon 10 Jahre hier in Lüneburg haben. Etwas mehr finanzielle Unterstützung von Seiten des kommunalen Kulturfördertopfes täte dem theater im e.novum mit seiner Leiterin Frau Weihe bestimmt gut. Wir können sehr gespannt sein auf diese herbstliche Theatersaison im e.novum. War es schon mit den „Physikern“ ein exzellenter Einstieg. Weiter so, wünscht Ihnen allen eine begeisterte e.novum-Theatergängerin.

Friedegard Brammer

Lüneburg